

Parnassius apollo f. albofimbriata Stdr. n. ab.

Von H. Stauder, Innsbruck.

Unter den paläarktischen Parnassiern besitzen *apollo*-*nius* und *delphius* ausgesprochen rein weiße Vflbefranzung. *P. apollo* hat fast durchgängig gescheckte, im ♀, besonders bei den dunklen Rassen, schwarze Vflfransen; nur höchstselten wird der befranste Rand reinweiß wie der Flfond. Nach Bryk (*P. apollo* und sein Formenkreis, p. 55) kann er bei manchen Rassen auch „hell wie der Flfond“ sein (sbsp. *zara thustrae* Bryk aus West-Kurdistan, welche der Autor auf Taf. XIV, Fig. 107 auch dermaßen ins Bild bringt). Normaliter ist auch bei den großen, hellen *apollo*-Rassen der Fransenrand gescheckt, namentlich im ♂, beim ♀ meist schwarz oder auch variegiert.

Rein weiße Vflfransen liegen in meiner nach Tausenden zählenden Apollo-Serie vor: neunmal unter *pumilus*, viermal unter *oenipontanus* Stdr. und Felk., einmal unter *suaneticus*, zweimal unter *dubius* aus der Provinz Kars (Transkaukasien) und zweimal unter *merzbacheri* aus Abas-Tuman. Den höchsten Prozentsatz an Weißbefranzung weisen die großen, blanken, vorderasiatischen Rassen auf, dann folgt der südmediterrane *pumilus* und an letzter Stelle stehen die geschwärzten alpinen Rassen, bei welch letzteren dieser Zustand geradezu als eine große Seltenheit bezeichnet zu werden verdient.

Stücke mit völlig reinweißen Fransen verdienen daher, insoweit dieser Zustand nicht ohnehin zum Rassenmerkmal geworden ist, die Bezeichnung: **albofimbriata**, wie diese bei vielen anderen normal geschecktfraenigen Arten (z. B. *Lyc. bellargus* ab. *albofimbriata*, welche Form stellenweise, so in Südtirol, auch die vorherrschende werden kann!) schon in Anwendung steht.

Innsbruck, Anfang Oktober 1923.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Parnassius apollo f. albofimbriata Stdr. n. ab. 76](#)